

Preisstabilität beim Bildungsticket

- Landeselternrat warnt vor Preiserhöhung -

5. März 2026 – Der Landeselternrat Sachsen äußert sich mit großer Sorge zur aktuellen Diskussion über eine mögliche Erhöhung des Preises für das sächsische Bildungsticket. Das Ticket ist ein zentrales Element der schulischen Teilhabe und ein wichtiger Baustein für Mobilität und Bildungserfolg von Schülerinnen und Schülern im Freistaat.

„Das Bildungsticket ist weit mehr als nur ein Fahrschein – es ist ein Schlüssel zur Bildungsgerechtigkeit“, erklärt Ronald Lindecke, Vorsitzender des Landeselternrates Sachsen. „Gerade in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten dürfen wir Familien nicht zusätzlich belasten. Eine Erhöhung der Kosten würde genau das Gegenteil bewirken: die soziale Teilhabe junger Menschen einschränken.“ Das sächsische Bildungsticket ermöglicht es Schülerinnen und Schülern, für einen monatlichen Beitrag von 15,00 € im regionalen ÖPNV des eigenen und des benachbarten Verkehrsverbundes unterwegs zu sein. Seit Einführung hat es vielen Familien finanzielle Entlastung gebracht und den Zugang zu Schule, Freizeit, Freundeskreis und kulturellem Leben nachhaltig verbessert.

Ein besonderes Augenmerk gilt dabei dem ländlichen Raum: „Für viele Schülerinnen und Schüler ist der öffentliche Nahverkehr nicht nur ein Angebot – er ist der einzige funktionierende Schülerverkehr. Ohne diese Infrastruktur bricht gerade auf dem Land Mobilität und damit Bildungsperspektiven weg“, betont Markus Rau, Vorsitzender des Kreiselternrates Zwickau. **„Ein höherer Preis würde nicht nur Familien belasten**, sondern langfristig auch den ÖPNV schwächen, da weniger Nutzerinnen und Nutzer den öffentlichen Verkehr nutzen könnten.“

Der Landeselternrat weist darauf hin, dass ein kostengünstiger Zugang zum Nahverkehr bedeutsam ist, um Chancengleichheit für alle Schülerinnen und Schüler zu gewährleisten. „Mobilität darf nicht zum Luxusgut werden – **bezahlbare Tarife sind hier ein Gebot der sozialen Gerechtigkeit**“, betont Stefan Kraft, Vorsitzender des Kreiselternrates Dresden. „Ein kostengünstiges Ticket sichert nicht nur den Weg zur Schule, sondern auch zur Freizeitgestaltung, zum Sport und zu ehrenamtlichen Aktivitäten – alles wichtige Faktoren für die Entwicklung junger Menschen.“ Eine stabile Preisstruktur fördert langfristiges Planen und stärkt die Akzeptanz des ÖPNV bei Jugendlichen – ein wichtiger Beitrag zur Verkehrs- und Klimapolitik.

Der Landeselternrat Sachsen fordert die Landespolitik und alle Verantwortlichen in Verkehrsverbünden und Kommunen auf, an der Preisstabilität des Bildungstickets festzuhalten und gemeinsam nach tragfähigen Lösungen zu suchen, die Mobilität, soziale Gerechtigkeit und eine verlässliche Schülerbeförderung langfristig sichern.